

So pflegt sich die Welt

Peelen, cremen und massieren: In jedem Land kultivieren Frauen ganz eigene Beautyrituale. Viele sind auch bei uns sinnvoll

Frankreich

Berühmt für ihre Schönheit ist von jeher die Französin. Stets elegant gekleidet, käme sie nie auf die Idee, ungeschminkt oder gar unparfümiert das Haus verlassen. Ganz selbstverständlich stößt man in Paris an jeder Straßenecke auf „Salons Esthétiques“, Beauty-Oasen, die regelmäßig für kleine Auszeiten im Alltag genutzt werden. Der erste luxuriöse Beautysalon der Welt, das Institut de Guerlain, entstand 1939 auf den prachtvollen Champs-Élysées (www.guerlain.com). 1952 folgte der Beautytempel der Schwestern Carita in der Rue du Faubourg Saint-Honoré (www.carita.fr). Auch zu Hause möchte die Französin wohltuende Pflege nicht missen. Für sie beginnt der Morgen stets mit einem sinnlichen Ritual, das allmählich die Lebensgeister weckt. Die Reinigung und Pflege mit sanften Lotionen (zum Beispiel der „Lotion Tendre“ von Clé de Peau Beauté), kräftigenden Seren (wie etwa das „Ultra Correction Sérum“ von Chanel) und schützenden, wohlriechenden Cremes (zum Beispiel die „Super Aqua Day Crème Confort Jour“ von Guerlain) ist ihr niemals zu aufwendig.

Italien

Im benachbarten Italien pflegen die Frauen ihre Schönheit nicht minder intensiv. Ihr Fokus liegt auf dem ganzen Körper, den sie mit Hingabe trainieren und cremen. Stundenlange Workouts im Fitnessstudio, Anti-Cellulite-Treatments, straffende Peelings und Sonnenbäder sind ihr Garant für sinnlich schimmernde, gold getönte glatte Haut. Ohne die geht in Bella Italia nämlich gar nichts, denn die Mode lässt (nicht nur) im Sommer tief blicken. Vor der Sonne schützt sich die Italienerin am liebsten mit Sonnenölen oder Sprays („Active Fresh Cooling Spray“ von Piz Buin). Scheint sie mal nicht, helfen Selbstbräuner („Sublime Bronze“ von L'Oréal Paris). Die freizügigen Dekolletés verlangen nach glättenden und straffenden Cremes, die die Italienerin großzügig aufträgt („Crema Nera“ von Giorgio Armani). Auch das Haar wird mit Hingabe gepflegt. Für Glanz und Volumen sorgen Conditioner und Masken. Apropos Glanz: kein Make-up ohne glitzernde und funkelnde Highlights, egal ob als Bronzepuder („Multi-Shade Enhancer“ von Shiseido), Lidschatten („Paint Pot Cash Flow“ von MAC) oder schillernder Lipgloss.

Japan

Im Land der aufgehenden Sonne beginnen die Frauen den Tag besonders entspannt – mit einer Gesichtsmassage. Den Anfang macht eine reinigende Lotion („Sensai Cellular Performance Lotion I“). Eine pflegende Emulsion bereitet die Haut auf die Massage mit einer wirkstoffreichen Creme vor („Sensai Cellular Performance Cream“). Zu Beginn eine perlengroße Menge im ganzen Gesicht verteilen und Zeige- und Mittelfinger auf Ober- und Unterlid in Richtung Schläfen kreisen lassen, anschließend die Haut über und unter den Augen sanft zupfen. Dann auf beiden Seiten des Mundes vier Fingerspitzen ansetzen (die Daumen zeigen dabei Richtung Schläfen) und unter sanftem Druck kreisende Bewegungen zu den Ohren ausführen. Anschließend die Haut der Wangenpartie und seitlich des Mundes mit leicht zupfenden Griffen stimulieren. Zur Festigung der Konturen mit Daumen und Zeigefinger mehrmals leichten Druck entlang des Unterkiefers Richtung Kinn ausüben, die Hände halsabwärts kreisen lassen. Zum Abschluss die Hände auf den Gesichtskonturen ruhen lassen, bis deren Wärme zu spüren ist.

Erschienen in: Lufthansa woman`s world 1/2008. Autorin: Katja Wilde